

Soli-Erklärung der Göttinger verdi-Freien/9.11.15

Wir, die verdi-Freien aus Göttingen, erklären uns mit den Besetzer*innen der Oberen Masch 10 solidarisch. Es ist ein „starkes Signal“ und eine widerständige Aktion, die die Zeichen der Zeit erkennt und Prekarisierten, Geflüchteten, Studierenden und vielen anderen ein Dach über dem Kopf und ein anderes Wohnen und Leben möglich macht. Das DGB-Haus am Platz der Synagoge steht seit mittlererweile 6 Jahren leer, was nicht nur gewerkschaftlich Engagierte in Göttingen häufig genug ratlos bis fassungslos zurückließ. Das ist nun endlich vorbei !

Wohnraum wird nicht nur in Göttingen dringend benötigt, sondern bundesweit. Der Clou vom Ganzen ist allerdings, daß dieser seit Jahren durchaus vorhanden ist, aber aufgrund wirtschaftlicher Interessen und politischer Dominanz nicht für die oben genannten gesellschaftlichen Gruppen genutzt werden kann oder darf. Dies hat sich nun geändert – und alle progressiven gesellschaftlichen Gruppierungen sind nun dazu aufgerufen, das besetzte Haus zu unterstützen, es „legalisieren“ zu lassen und weitere ähnliche Projekte zu schaffen und so aus der „Flüchtlings – und Wohnraumkrise“ einen neuen gesellschaftlichen Ansatz zu entwickeln – solidarisch.

OM10 bleibt – verwandelt die Krise in Wut, Mut und ein gutes Leben für alle !

Die verdi-Freien Göttingen, 9. November 2015